

Budgetgemeinde-Versammlung: Protokoll Nr. 2/2023

Datum	Dienstag, 28. November 2023
Zeit:	20.00 Uhr - 21.20 Uhr
Ort:	Turnhalle Buchzelg, Neukirch an der Thur
Vorsitz:	Heinz Keller, Gemeindepräsident
Stimmberechtigte Total:	2'299 (Frauen: 1'168, Männer: 1'131) von 3'801 Einwohnerinnen und Einwohnern
Stimmberechtigte anwesend:	100 (4.35%)
Absolutes Mehr:	51
Entschuldigt:	Ständerat Jakob Stark, Buhwil; Regierungsrat Walter Schönholzer, Neukirch, Max Staub, Rolf Kern, Schönenberg, Marcel Rohner, Neukirch, Yvonne Keller, Armin Jäger, Renate Bruggmann, Kradolf, Maria und Dominik Hänslı, Buhwil, sowie weitere Personen, welche nicht namentlich erwähnt werden wollen.
Nicht stimmberechtigt:	<ul style="list-style-type: none">- Auswärts wohnhafte Pressevertretung: Georg Stelzner, Sulgen (Neuer Anzeiger + Thurgauer Zeitung)- Toni Horat, Sulgen (Geschäftsführer ThurHolz GmbH)- Elmazi Sena, Kradolf (Gesuchstellerin Einbürgerung)- Elmazi Berin, Kradolf (Gesuchsteller Einbürgerung)- Ausserhalb der Gemeinde wohnhafte oder sonst nicht stimmberechtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung:<ul style="list-style-type: none">- Roberto Cardinale, Leiter Bau-/Werkverwaltung, Sulgen- Sandra Züblin, Leiterin Werksekretariat, Sulgen- Justine Wernli, Leiterin Finanzen, Wil- Andrea Sager, SB Finanzen, Berg- Sonja Gysel, Leiterin Soziale Dienste, Homburg- Mema Berisha, Leiterin Einwohnerdienste, Kradolf- Anisa Alimi, Lernende, Sulgen- Marc Hediger, Thomas Zwahlen (Mitarbeiter Werkhof)
Stimmzähler:	Schönenberg: Dario Vontobel Buhwil: Tanja Seeholzer
Protokoll:	Jörg Fässler, Gemeindeschreiber

Begrüssung und Einleitung

Um 20.00 Uhr begrüsst der Gemeindepräsident, Heinz Keller, die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Budgetgemeinde-Versammlung in der Turnhalle Buchzelg in Neukirch an der Thur. Den besten Dank spricht er der Volksschulgemeinde Nollen für das Gastrecht und dem Abwart Ehepaar Theres und Walter Isler für die schöne Dekoration der Halle und die Unterstützung aus.

Der Gemeinderat in seiner heutigen Zusammensetzung ist seit dem 1 Juni 2023 im Amt und hat bereits 9 Gemeinderatssitzungen abgehalten. Das hat Veränderungen mit sich gebracht, ist mit den scheidenden Gemeinderäten doch etwas an Know-how verlorengegangen, welches wir vermissen. Mit unserer neuen Kollegin und dem Kollegen sind auch wieder neue wichtige Kompetenzen dazugekommen. Andrea Blatter und Ralph Altwegg, unsere beiden neuen «Gschpänli» bringen sich intensiv ein und unser Team hat sich

gefunden. Die Einstiegsphase war doch etwas heftig mit sehr vielen Terminen, Veranstaltungen und Anlässen. So hoffen wir, dass sich das etwas verbessert hat, sich alle wohl fühlen und weiterhin mit viel Freude und Initiative sich engagieren. An dieser Stelle ein kleines Lob an das Gemeinderat-Team. Es stehen weiterhin Projekte und Herausforderungen zur Umsetzung an, sodass Tatkraft, Motivation und Ideen notwendig und gefragt sind.

Speziell begrüsst er Frau Sena Elmazi und ihren Bruder Herrn Berin Elmazi, welche sich heute einbürgern lassen wollen sowie Herrn Georg Stelzner von der Presse (Thurgauer Zeitung und Neuer Anzeiger), welcher für eine objektive Berichterstattung besorgt sein wird.

Nachdem gegen die Einladung zur Versammlung, die Stimmberechtigung von Teilnehmenden und die Traktandenliste keine Einwände erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als offiziell eröffnet.

Traktanden

1. Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2023
2. Einbürgerungsgesuch von Elmazi Sena, Kradolf
3. Einbürgerungsgesuch von Elmazi Berin, Kradolf
4. Sanierung Schwimmbeckenfolie mit Rinne Schwimmbad Thurfeld, Schönenberg:
Kreditbegehren Investitionsbeitrag von 200'000 Franken
5. Sanierung Wasserversorgung «Weitenau West», Schönenberg:
Kreditbegehren von 267'000 Franken
6. Sanierung Wasserversorgung «Hinterdorf», Neukirch an der Thur:
Kreditbegehren von 273'000 Franken
7. Budget 2024
8. Verschiedenes und Umfrage

Traktandum Nr. 1

Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2023

Registratur	0.2	Abstimmungen und Wahlen
	0.303	Protokolle Gemeindeversammlung

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Das Protokoll der Rechnungsgemeinde-Versammlung vom 31.05.2023 wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Gemeindeschreiber, Jörg Fässler, bestens verdankt. Ein weiterer Dank geht an die Stimmzähler Marcel Rutz und Monika Berger.

Traktandum Nr. 2

Einbürgerungsgesuch von Elmazi Sena, Kradolf

Registratur	1.2	Bürgerrecht
	1.203	Einbürgerungsgesuche (bewilligte und abgelehnte)

Ausführungen/Erwägungen

Sena Elmazi stammt aus Nordmazedonien. Sie wurde 2002 in Münsterlingen geboren und wohnt seit ihrer Geburt in Kradolf. Seit November 2023 arbeitet sie als Dentalassistentin EFZ wieder in der Zahnarztpraxis Dres. Vetter GmbH in Kradolf. Momentan absolviert Sena Elmazi eine Weiterbildung als Arzt- und Spitalsekretärin und befindet sich noch in einer Ausbildung als Prophylaxe Assistentin in der Zahnarztpraxis Dres. Vetter. Nachdem die Schweiz und insbesondere Kradolf zu ihrem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt

Sena Elmazi das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, dem Einbürgerungsgesuch von Elmazi Sena zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Das Auszählen der Stimmzettel ergibt:

Abgegebene Stimmzettel:	99
abzüglich leere	2
abzüglich ungültige	0
verbleiben massgebende Stimmzettel:	97
Ja-Stimmen:	79
Nein-Stimmen:	18

Mit **79 Ja-Stimmen** gegen **18 Nein-Stimmen** wird dem Einbürgerungsgesuch von Sena Elmazi zugestimmt.

Traktandum Nr. 3

Einbürgerungsgesuch von Elmazi Berin, Kradolf

Registatur	1.2	Bürgerrecht
	1.203	Einbürgerungsgesuche (bewilligte und abgelehnte)

Ausführungen/Erwägungen

Berin Elmazi stammt aus Nordmazedonien. Er wurde 2004 in Münsterlingen geboren und wohnt seit Geburt in Kradolf. Seit 2020 arbeitet er als Milchtechnologe EFZ bei der Molkerei Biedermann in Bischofszell und hat diesen Sommer 2023 seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Obwohl er oft in der Nachtschicht tätig ist, besucht er die Handelsschule in St. Gallen.

Nachdem die Schweiz und insbesondere Kradolf zu seinem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt Berin Elmazi das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch geprüft und beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Einbürgerungsgesuch von Elmazi Berin zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Das Auszählen der Stimmzettel ergibt:

Abgegebene Stimmzettel:	100
abzüglich leere	2
abzüglich ungültige	0
verbleiben massgebende Stimmzettel:	98
Ja-Stimmen:	79
Nein-Stimmen:	19

Mit **79 Ja-Stimmen** gegen **19 Nein-Stimmen** wird dem Einbürgerungsgesuch von Berin Elmazi zugestimmt.

Traktandum Nr. 4

Sanierung Schwimmbeckenfolie mit Rinne Schwimmbad Thurfeld, Schönenberg: Kreditbegehren Investitionsbeitrag von 200'000 Franken

Registratur	3.2	Öffentliche Anlagen
	3.207	Freibäder

Ausgangslage:

Das Schwimmbad Thurfeld ist gut besuchter Begegnungsort für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Das Spielen im Wasser und die körperliche Betätigung sowie die Abkühlung an heissen Sommertagen ist sehr gesund und erfreut viele Menschen in jedem Alter.

Ein Grossteil der Anlage befindet sich in sehr gutem Zustand, was der letzten, grösseren Sanierung vor 10 Jahren zu verdanken ist. Damals lag der Schwerpunkt der Arbeiten vor allem beim Nichtschwimmerbecken und der Wasseraufbereitungsanlage. Es drängen sich nun Sanierungsarbeiten am grossen Becken auf. Die Beckenauskleidung (Folie) mit der Überlauf Rinne (CNS-Rinne) des Schwimmbeckens ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. In den letzten Jahren wurde die Folie bereits an einigen kleineren Stellen ausgebessert und muss ersetzt werden. Ebenfalls sind die Überlauf Rinnen rund um das Becken nicht mehr dicht, was einen grossen Wasserverlust mit sich bringt.

Eine Sicherheitsanalyse der Rutschbahn gemäss TÜV Anforderungen hat ein positives Resultat ergeben, sodass hier kein Handlungsbedarf besteht.

Die Schwimmbad-Genossenschaft möchte mit einer Photovoltaikanlage auf den Dächern eine zeitgemässe Investition in der Badi tätigen. Durch diese Installation ist man überzeugt, einen Grossteil der benötigten Energie für den Betrieb selber produzieren und somit die Betriebskosten senken zu können.

Kosten:

Die **Kostenschätzungen** stellen sich wie folgt zusammen:

- Folienersatz mit Rinne CHF 295'415.-
 - Photovoltaikanlage CHF 113'847.-
- sowie eine mögliche Dachsanierung

Die Genossenschaft Schwimmbad Thurfeld verfügt über rund CHF 120'000.- eigene Mittel für eine Finanzierung. Für die Investition von rund CHF 300'000.- zur Sanierung des Schwimmbeckens ist die Genossenschaft auf die Gemeinden Kradolf-Schönenberg und Sulgen angewiesen. Die Kosten sollen analog früheren Investitionsbeiträgen zu 2/3 von der Gemeinde Kradolf-Schönenberg und zu 1/3 von der Gemeinde Sulgen getragen werden.

Der Gemeinderat Kradolf-Schönenberg genehmigte an der Sitzung vom 5. September 2023 einen Investitionsbetrag von CHF 200'000.- inkl. MwSt. für die Sanierungskosten der Beckenfolie inkl. Rinne zu Händen der Gemeindeversammlung. Die Politische Gemeinde Sulgen hat ihre Beteiligung ebenfalls bestätigt.

Empfehlung und Antrag:

Der Gemeinderat beantragt und empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Kreditbegehren (Investitionsbeitrag) von 200'000 Franken für das beschriebene Projekt zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kreditbegehren (Investitionsbeitrag) von 200'000 Franken für die Sanierung der Schwimmbeckenfolie mit Rinne beim Schwimmbad Thurfeld, Schönenberg grossmehrheitlich ohne Gegenstimme zu.

Traktandum Nr. 5

Sanierung Wasserversorgung "Weitenau West", Schönenberg: Kreditbegehren von 267'000 Franken

Registratur **8.7** **Wasserversorgung**
 8.707 **Wasserwerk, Pumpwerk - Sanierung Wasserversorgung «Weitenau West», Schönenberg: Kreditbegehren von 267'000 Franken**

Ausgangslage:

Die Sanierung der Wasserversorgung «Weitenau Ost» wurde für die gesamte Länge der Strassensanierung ab Kantonsstrasse bis zur Brücke 2021 abgeschlossen. Die Sanierung der Wasserleitung inkl. Verstärkung des Netzes sowie die Erneuerungen der Hausanschlüsse bildeten die wesentlichen Arbeiten. Mit der Unterquerung des Rootbaches wurde zudem der Ringschluss zur Weitenaustrasse West sichergestellt. Die nun notwendigen Arbeiten des westlichen Teils sollen im Jahr 2024 umgesetzt werden.

Projektbeschreibung «Weitenaustrasse West», Schönenberg:

Bei der Wasserleitung im Bereich Weitenaustrasse West wurden in den letzten Jahren Leitungsdefekte infolge Lochfrass durch Elektrokorrosion festgestellt. Die Gussleitung ist dringend sanierungsbedürftig und soll auf einer Länge von rund 220 Metern durch eine Kunststoffleitung ersetzt werden. Im gleichen Zuge werden auch sämtliche Hausanschlüsse mit einer Gesamtlänge von rund 190 Metern ersetzt.

Kosten:

Die Projektkosten für die Sanierung der Wasserversorgung Weitenaustrasse West belaufen sich auf CHF 267'000.- (+/- 10 %; inkl. MwSt.).

Empfehlung und Antrag:

Um die notwendige Erneuerung sowie den Ausbau unseres Wassernetzes voranzutreiben und aufwendige Reparaturen (Rohrleitungsbrüche) in diesem Abschnitt der Wasserversorgung in Zukunft zu vermeiden, ist es sinnvoll das Projekt wie beschrieben umzusetzen.

Der Gemeinderat beantragt und empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Kreditbegehren von 267'000 Franken für das beschriebene Projekt zuzustimmen.

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kreditbegehren von 267'000 Franken für die Sanierung der Wasserversorgung "Weitenau West", Schönenberg grossmehrheitlich ohne Gegenstimme zu.

Traktandum Nr. 6

Sanierung Wasserversorgung "Hinterdorf", Neukirch an der Thur: Kreditbegehren von 273'000 Franken

Registratur **8.7** **Wasserversorgung**
 8.707 **Wasserwerk, Pumpwerk – Sanierung Wasserversorgung «Hinterdorf», Neukirch an der Thur: Kreditbegehren von 273'000 Franken**

Ausgangslage:

Die Sanierung der Wasserleitung und Erneuerung der Hausanschlüsse im Hinterdorf Neukirch an der Thur ist ein sehr umfangreiches Projekt. Beginnend bei der Kantonsstrasse wird eine Zubringerleitung westlich bis zu den Parzellen Nr. 4462 bzw. 4663 geführt. Eine weitere Leitung führt nördlich bis zur Parzelle Nr. 4832 und dem Anschluss zum Haus Neukirch.

Projektbeschreibung «Hinterdorf», Neukirch an der Thur:

Die bestehenden Asbestzement- und Gussleitungen sind dringend sanierungsbedürftig und sollen auf einer Länge von rund 215 Metern durch eine Kunststoffleitung ersetzt werden. Im gleichen Zuge werden auch sämtliche Hausanschlüsse mit einer Gesamtlänge von rund 140 Metern ersetzt.

Investitionsvolumen Brutto:

Die Projektkosten für die Sanierung der Wasserversorgung Hinterdorf, Neukirch an der Thur belaufen sich auf CHF 273'000.- (+/- 10%; inkl. MwSt.).

Empfehlung und Antrag:

Um die notwendige Erneuerung sowie den Ausbau unseres Wassernetzes voranzutreiben und aufwendige Reparaturen (Rohrleitungsbrüche) in diesem Abschnitt der Wasserversorgung in Zukunft zu vermeiden, ist es sinnvoll das Projekt wie beschrieben umzusetzen.

Der Gemeinderat beantragt und empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Kreditbegehren von 273'000 Franken für das beschriebene Projekt zuzustimmen.

Diskussion

Rolf Segessemann, Kradolf: Wieso ist dieses Projekt teurer als das vorherige WW-Sanierungsprojekt Weitenau West?

Roberto Cardinale, Bauverwalter: Die Projektkosten beruhen auf den Berechnungen der Ingenieure und können aufgrund des teils ungleichen Bauverfahrens kleinere Differenzen aufweisen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kreditbegehren von 273'000 Franken für die Sanierung der Wasserversorgung «Hinterdorf», Neukirch an der Thur grossmehrheitlich ohne Gegenstimme zu.

Traktandum Nr. 7

Budget und Steuerfuss 2024

Registratur	9.3	Rechnungswesen der Gemeinde
	9.310	Voranschlag zur Gemeinderechnung - Budget und Steuerfuss 2024

Allgemeines

Das Budget 2024 der Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 381'075.- (Budget 2023: Aufwandüberschuss CHF 463'292.-). Die zu erwartenden Steuererträge sind nach wie vor sehr schwierig einzuschätzen, da die Gewichtung der z.T. sehr unterschiedlichen Vorhersagen der wirtschaftlichen Entwicklung eine grosse Rolle spielt. Die Unterstützung von Familien, Förderung von Umweltthemen und von Vereinen ist dem Gemeinderat wichtig. Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur, dem Dienstleistungsgedanken im Bau und allen anderen Bereichen stehen im Vordergrund.

Das Budget der Erfolgsrechnung weist bei einem Umsatz von rund 15.1 Millionen Franken einen Aufwandüberschuss von rund CHF 381'100.- aus.

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss bei 55% zu belassen.

Gesamtaufwand	CHF	15'106'076
Gesamtertrag	CHF	14'725'001
Aufwandüberschuss (-)	CHF	381'075
Investitionsausgaben	CHF	3'898'000
Investitionseinnahmen	CHF	1'326'000
Nettoinvestitionen	CHF	2'572'000

Aufwand

Der Gesamtaufwand erhöht sich im Vergleich zum Vorjahresbudget um rund 1.22 Mio. Franken. Davon betreffen rund CHF 880'000 die erhöhten Einstandskosten für die Energie, insbesondere der notwendigen Stromreserve des Bundes (Winterreserve). Die Verschiebungen im Sachaufwand werden im Detailkommentar zu den einzelnen Gliederungen beschrieben. Aufgrund der weiter angestiegenen Teuerung wird für das Jahr 2024 ein Ausgleich auf den Löhnen der Verwaltung in der Höhe von 1.5% gewährt. Die Unterstützung in der Bauverwaltung wurde aufgrund der Planungs- und Baugeschäfte nochmals ausgebaut. Die stetig voranschreitende Entwicklung in der Digitalisierung bringt steigende Kosten mit sich.

Ertrag

Der Gemeinderat rechnet für das Jahr 2024 mit einem Gesamtertrag von rund 14.73 Mio. Franken, was einer Erhöhung von rund 1.31 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2023 entspricht. Der vergleichbare Strompreis wie 2023 führt einerseits zu hohen Einnahmen, jedoch andererseits auch zu einem hohen Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierung, da wir die gestiegenen Einstandskosten nicht weitergeben und die Gewinne aus den Vorjahren an die Kunden zurückgeben. Insgesamt sind Entnahmen aus den Reserven von knapp CHF 1.14 Mio. budgetiert. Der Nettoertrag aus Gemeindesteuern 2024 ist mit 3.60 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr: 3.47 Mio. Franken). Die Berechnung basiert auf der Annahme, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem gleichbleibenden Steuerfuss von 55% zustimmen. Die Unterstützung aus dem innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleich wird aufgrund der etwas sinkenden Steuerkraft auf rund CHF 220'000.- steigen.

Werkbetriebe

Im Wasserwerk ist ein Aufwandüberschuss von CHF 20'347.- (Vorjahr: Aufwandüberschuss CHF 17'078.-) budgetiert. Unser weites Leitungsnetz der Abwasserbeseitigung (Kanalisation) wird laufend analysiert und wo nötig saniert. Die Abgaben an den Abwasserzweckverband bleiben unverändert bei rund CHF 190'000.-. Für den Werterhalt unseres Abwassersystems werden CHF 75'000.- aus dem Werterhaltungsfonds Abwasser entnommen. Es ist ein Ertragsüberschuss von rund CHF 90'000.- (Vorjahresbudget: CHF 62'000.-) absehbar, welcher mit dem Eigenkapital (EK) dieser Spezialfinanzierung verrechnet wird.

Das Elektrizitätswerk rechnet aus allen Tätigkeiten inklusive Unterhaltsarbeiten, Abschreibungen und Stromhandel mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 1'100'000.- (Budget 2023: rund CHF 300'000.-). Hierbei ist vor allem der Handel mit den gestiegenen Energiekosten, die gestiegenen hoheitlichen Abgaben an Netzdienstleistungen der Swissgrid und EKT sowie die Abgabe für die Winterreserve verantwortlich.

Investitionen

Für 2024 sind grosse Investitionen in unsere Infrastruktur geplant. Im steuerfinanzierten Bereich belaufen sich diese auf brutto rund 1.5 Mio. Franken (Vorjahr: 1.6 Mio. Franken). Im Strassenbau sind die Sanierungen/Erschliessungen Obere Sonnenbergstrasse, Kradolf, Unterdorf, Neukirch sowie der Stich ab Thurfeldstrasse geplant. Zudem stehen die Folienerneuerung des Schwimmbadbeckens Thurfeld (Kreditgenehmigung durch die GV) und die Sanierung der Grüngutsammelstelle an. Das Projekt Gesundheitszentrum ist nach wie vor in Arbeit, wird aber durch übergeordnete Prozesse noch immer verzögert.

Wasserversorgung (WW): Die geplanten Bruttoinvestitionen gemäss GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung für 10-15 Jahre) werden kontinuierlich umgesetzt. Bruttoinvestitionen von CHF 1'030'000.- sind dafür budgetiert. Geplant sind u.a. die Sanierung der Hausanschlüsse Thurfeldstrasse 20-30, die Sanierungen Hinterdorf, Neukirch und Weitenau West (zwei Projektkredite durch die GV zu genehmigen). Weiter sind die Erschliessungen Guggenbühl, Buhwil, und Obere Sonnenbergstrasse, Kradolf, budgetiert. Der Ersatz der Wasserzähler sowie weitere Projekte sind ebenfalls geplant.

Kanalisation: Für das kommende Jahr sind Bruttoinvestitionen von CHF 125'000.- in unser Abwassernetz geplant. Für die Erschliessung Guggenbühl, Buhwil, sind brutto CHF 50'000.- budgetiert.

Elektrizitätsversorgung (EW): Es sind brutto CHF 1'232'000.- Investitionen in Ausbau und Werterhalt unseres Elektrizitätsnetzes vorgesehen. Die Fertigstellung des Neubaus der TS Oberdorfstrasse im Zusammenhang mit dem Gestaltungsplan Rigiblick verschiebt sich erneut um ein Jahr, da sie sich nach dem Gestaltungsplan zu richten hat. Die Lieferfristen der Anlagen für die Sanierung der Trafostationen in allen Ortseilen ziehen sich in die Länge, sodass im 2023 geplante Erneuerungen im 2024 zusätzlich budgetiert werden.

Insgesamt sind für 2024 inkl. der Werkbetriebe brutto 3.90 Mio. Franken (Vorjahr: 3.16 Mio. Franken) an Investitionen geplant. Netto ergibt dies nach Abzug aller Erschliessungsbeiträge, Beteiligungen und Schwankungsreserven ein Netto-Investitionsvolumen von 2.572 Mio. Franken (VJ: 1.638 Mio. Franken), welches CHF 934'000.- über Vorjahresbudget liegt. Ab 2024 werden die Vorfinanzierungen nicht mehr direkt den

Bruttoinvestitionen gutgeschrieben, was die hohe Differenz zum Vorjahresbudget begründet. Neu bleiben die Vorfinanzierungen in der Bilanz bestehen und werden jährlich über die Nutzungsdauer des betreffenden Objekts aufgelöst. Aktuell betragen die Vorfinanzierungen CHF 1.2 Mio.

Finanzplan 2025 – 2028

Der Finanzplan 2025 - 2028 zeigt, dass in den nächsten Jahren mit weiteren Defiziten zu rechnen ist. Die vorsichtige Planung der Entwicklung auf der Einnahmenseite, verbunden mit kontinuierlich steigenden Kosten, auch durch die Teuerung in vielen Bereichen, sind dafür verantwortlich. Die Strassennutzungsdauer wurde vom Kanton von 40 auf 25 Jahre gesenkt, was steigende Abschreibungsaufwendungen mit sich bringen wird. Der Gemeinderat plant weiterhin wichtige Investitionen für die kommenden Jahre. Wir müssen in den nächsten Jahren mit dem Wegfall der Einnahmen aus den Liegenschaftensteuern CHF 200'000.- (entspricht rund 3 Steuerprozent) aus einem Beschluss des Grossen Rates rechnen. Sofern nicht zusätzliche Aufgaben im grossen Stil auf die Gemeinde zukommen, ist der erwartete Umfang der Defizite dank dem vorhandenen Eigenkapital von >2.6 Mio. Franken zu verkraften.

Empfehlung und Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt und beantragt der Gemeindeversammlung,

- den Steuerfuss 2024 der Politischen Gemeinde Krادolf-Schönenberg unverändert bei 55% festzulegen.
- das Budget 2024 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 381'075.- zu genehmigen.
- das Budget 2024 der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 2'572'000.- zu genehmigen.

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt grossmehrheitlich ohne Gegenstimme das Budget 2024 der Erfolgsrechnung (laufende Rechnung) mit einem Aufwandüberschuss von CHF 381'075.-, das Budget 2024 der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 2'572'000.- sowie den unveränderten Steuerfuss 2024 der Politischen Gemeinde Krادolf-Schönenberg von 55%.

Traktandum Nr. 8

Verschiedenes und Umfrage

Registratur	0.2	Abstimmungen und Wahlen
	0.203	Botschaften

7.306 Grünabfuhr/Kompost/Häckseldienst Grüngutsammelstelle/Kompostierplatz Schönenberg – Komplett-Sanierung

Dominik Bosshart, Ressortchef Umwelt, Nachhaltigkeit, Landschaft und Entsorgung:

Die Grüngutsammelstelle/Kompostierplatz im Feld beim Hof Stucki wurde von René Holderegger ins Leben gerufen und während 17 Jahren durch ihn betrieben. Ab 2017 hat Michael Fässler die Betriebsführung übernommen, modernisiert (Einführung Badges-System) und die Sammelstelle bis Ende 2022 geführt. Seit diesem Jahr betreibt Roman Looser aus Buhwil die Grüngutsammelstelle.

Aufgrund von gesetzlichen Vorschriften (Entwässerungsproblematik) muss der Sammelplatz saniert werden. Des Weiteren sind eine konforme Lagerung und Handhabung des Materials ohne Ertüchtigung aufwändig geworden. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den Grüngut-Entsorgungsplatz zu sanieren. Bis zur Saisonöffnung vom 1. März 2024 sollten die Sanierungsarbeiten mehrheitlich abgeschlossen sein. Es wird am bewährten Anlieferungs-System festgehalten.

5.206 Übrige Sozialhilfe
FAME Familienergänzende Angebote

Karin Brühlmann, Ressortchefin Gesellschaft, Integration und Bildung:

Beim Verein FAME hat sich ein Führungswechsel ergeben: Heinz Gfeller hat sein Amt als Präsident an Karin Brühlmann übergeben. Das Angebot von FAME wird erfreulicherweise von insgesamt rund 65 Kindern wahrgenommen. An dieser Stelle wird auch auf das spezielle Angebot der Ferienbetreuung hingewiesen. In personeller Hinsicht wird für die Betreuung noch eine Fachfrau/Fachmann gesucht. Auch für das Gebiet der VSG Nollen besteht das Angebot. Neuanmeldungen werden gerne entgegengenommen.

3.109 Kinder und Jugend / Jugendtreff
Kindercamp 2. Auflage vom 5.-9.08.2024

Andrea Zuberbühler, Ressortchefin Kultur, Sport und Vereine:

In der letzten Sommerferienwoche vom 5. bis 9. August 2024 findet die 2. Auflage des Kindercamp statt mit dem Motto «Sport-Spiel-Spass». Die Kinder dürfen einen Einblick in die verschiedenen Vereinsaktivitäten erhalten. Die Veranstaltung wird für ca. 60 Kinder geplant. Es haben bereits viele Vereine ihre Mitwirkung zugesagt.

Heinz Keller, Gemeindepräsident:

8.807 Kraftwerke (fremde, in Gemeinde)
ThurHolz GmbH - Vorstellung Projekt «Feuerteufel» Restholznutzung Werkplatz Buhwil

Heinz Keller informiert in Absprache mit Toni Horat, Geschäftsführer der ThurHolz GmbH (als Gast anwesend) über das neue Projekt.

Im Kompetenzzentrum für Holzverarbeitung in Buhwil sind grössere Investitionen gerade erst abgeschlossen worden und stehen mit dem bewilligten Neubau vor der Ausführung und es ist bereits ein nächster Schritt geplant. Hierbei handelt es sich um ein sehr innovatives Projekt der Energienutzung. Toni Horat hat die Gemeinde bereits vor den grossen Verwerfungen in Sachen Energie mit der Energiekrise auf ein Kraftwerk in Buhwil angesprochen, indem er die Abschnitte, welche bei der Sägerei oder bei der Produktion im Werk in der «Stoggete» anfallen, selbst nutzen könnte. Offen für solch innovative Visionen hat der Gemeinderat beschlossen, dies direkt in den Energierichtplan aufzunehmen.

Nur einige Zeit später ist die Projektidee schon recht weit ausgereift, um konkreter zu werden und die unterschiedlichen Grundbedingungen abzuklären. Ein solches Projekt benötigt Platz in der richtigen Zone, was heutzutage nicht mehr so eine einfache Sache ist, obwohl es ideal die grossen Bedürfnisse nach Energie trifft, auch wenn die Sonne mal nicht scheint.

Es bedarf einer Einigung mit der Bürgergemeinde und einer Anpassung des Zonenplans in der «Stoggete», der Anpassung des Gewässerraumes, usw.

Für die Zukunft ist ein Ausbau der Verarbeitungskapazität auf ca. 20'000 m³ Rundholz vorgesehen. Das Ziel besteht darin, das anfallende Restholz und die Rindenabfälle möglichst betriebsintern zu nutzen, anfallende Abwärme möglichst vollständig zu nutzen, eine möglichst hohe Wertschöpfung mit der Verwertung von Reststoffen zu erzielen und eine möglichst hohe Eigenversorgung mit Wärme und Strom zu erreichen. Das vorliegende Konzept untersucht folgende Vorhaben, welche zeitlich gestaffelt realisiert werden sollen:

- Pellet Produktion
- Rindenverwertung in eigenem Betrieb
- Erzeugung von Strom mittels Photovoltaikanlage
- Erzeugung von Strom mittels Holz-Wärmekraft-Kopplungsanlage (WKK) auch nachts und für die Gemeinde
- Externe Nutzung von anfallender Abwärme in bestehenden oder neuen Wärmeverbänden

Der Standort Buhwil der ThurHolz GmbH ist ideal, aber nicht ganz unproblematisch, betrachtet man die moderne Raumplanung. Die benötigte Fläche in Buhwil von rund 6'000m² ist im Besitz der Bürgergemeinde und keine Bauzone. Hier laufen momentan die Gespräche und Abklärungen. Über die Themen Gewässerraum / Fruchtfolgefleichen / Einzonung müssten die Stimmbürger entscheiden.

4.301 **Kranken- und Hauspflege Gesundheitszentrum an der Thur, Schönenberg – Aktuelle Informationen**

Das Projekt begleitet die Gemeinde nun doch schon einige Zeit und der Gemeinderat hat bereits über die Verzögerungen berichtet, welche sich durch das Projekt der Gewässerraumausscheidung oder das Verfahren dahinter, ergeben haben.

Aus aktuellem Anlass der Berichterstattung aus den Gemeindeversammlungen Sulgen und Erlen wurden die beiden Kredite an den Gemeindeversammlungen letzte Woche genehmigt. Der Gemeinderat ist erfreut, dass es in Sulgen für unsere Region zustande kommt. Wie korrekt in der Medienberichterstattung erwähnt, ist der Gemeinderat in regelmässigem Austausch mit den beiden Nachbargemeinden zu den jeweiligen Projekten zur Sicherstellung oder Erhaltung der ärztlichen Grundversorgung.

Für ergänzende Informationen zu den Ärzten, welche sich in Sulgen einsetzen, bitten wir sie um direkte Kontaktaufnahme.

Für den Standort in Schönenberg sieht es folgendermassen aus:

Die Gemeindeversammlung hat einem Kredit von CHF 750'000.- für die Investition in die Erstellung eines Gesundheitszentrums mit der Gründung einer Gesellschaft für die Umsetzung im Budget 2022 zugestimmt. Ein klarer Auftrag des Stimmbürgers. Der Bedarf für die beiden Praxen sowohl in Sulgen als auch in Schönenberg wurde bereits abgeklärt und ist klar gegeben. Der Gemeinderat hat mit den Grundeigentümern eine Absichtserklärung, welche bereits die Q Med an der Thur AG gegründet hat, abgeschlossen und als zuverlässiger Partner setzt der Gemeinderat alles daran, dies auch umzusetzen. Die Situation zeigt sich in den Verhandlungen mit dem Kanton als durchaus positiv und die Gemeinde durfte sich gerade in dieser Woche über ein sehr positives Signal vom Amt für Raumentwicklung freuen. Jetzt nimmt auch das Projekt Arzt wieder an Dynamik auf.

Heinz Keller zeigt der Gemeindeversammlung eine Ansicht der aktuellen Version des geplanten Baus, welcher in Kürze in die öffentliche Auflage geht. Sofern während der Auflage des Gewässerraums Thur keine Einsprache erfolgt und die Vorprüfung der kantonalen Stellen positiv ist, kann der Bau umgesetzt werden. Es geht also zeitnah weiter mit dem Projekt Gesundheitszentrum.

Fragen/Meinungen:

Jürg Eugster, Buhwil findet es nach wie vor nicht gut, wenn zwei Gesundheitszentren so nah aufeinander erstellt werden und fragt sich, ob das sinnvoll sei. Nach seiner Ansicht könnte das Projekt immer noch gestoppt werden.

Marcel Rutz, Kradolf fragt, warum man nicht Sulgen anschliessen kann?

Heinz Keller: Wie schon bereits mehrmals erwähnt, hat die Gemeindeversammlung bereits am 30.11.2021 das Projekt und einen Kredit für ein Gesundheitszentrum in Schönenberg genehmigt.

Auch Ruth Schönholzer aus Neukirch an der Thur vertritt die Meinung, sich am Ärztezentrum in Sulgen zu beteiligen und regt an, man solle das nochmals überdenken.

Heinz Keller weist nachdrücklich darauf hin, dass die Gemeinde eine Partnerschaft eingegangen sei und vergleicht dies mit einer Verlobung. Ausdrücklich betont er auch, dass Geld erst fliesse, wenn ein Arzt verpflichtet worden ist.

Norbert Schoch, Schönenberg unterstützt das Projekt für ein Gesundheitszentrum in Schönenberg. Langfristig würde in Sulgen zu wenig Kapazität vorhanden sein.

3.107 **Veranstaltungskalender Veranstaltungen – nächste Termine:**

- | | |
|---|----------------------------|
| • Adventsfenster in der Gemeinde: | ganzer Monat Dezember |
| • VSG Region Sulgen, Budgetversammlung | 30. Nov. 2023 |
| • VSG Nollen, Budgetversammlung | 07. Dez. 2023 |
| • Sternklar Klein Rigi | 13. Dez. 2023 |
| • Weihnachtsmusik Musikverein Kradolf-Schönenberg | 16. Dez. 2023 |
| • Neujahrs-Apéro im Klein Rigi | 02. Jan. 2024 |
| • Turnerunterhaltung Neukirch an der Thur | 24. Feb. / 1.&2. März 2024 |
| • Abstimmung inkl. Erneuerungswahlen Bezirksbehörden | 03. März 2024 |
| • Musig&Metzgete Musikverein Kradolf-Schönenberg | 16. März 2024 |
| • Gesamterneuerungswahlen Regierungsrat / Kantonsrat TG | 07. April 2024 |
| • Frühlingsmarkt in Kradolf | 27. April 2024 |
| • Rechnungsgemeinde-Versammlung in Kradolf | 29. Mai 2024 |

UMFRAGE:

Heinz Siegenthaler, Kradolf fragt, warum die Grüngut-Annahmestelle von November bis März geschlossen sei?

Domenik Bosshart: Dies hatte bisher saisonbedingte Gründe. Mit der Komplettsanierung der Grüngutsammelstelle werde eine Ganzjahresanlieferung nochmals überprüft.

SCHLUSS:

Gestützt auf § 98 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht fragt der Gemeindepräsident die Versammlung an, ob jemand eine Beschwerde oder Rüge bezüglich einer Rechtsverletzung bei der Vorbereitung oder der Durchführung dieser Gemeindeversammlung anzubringen hat. Dies ist nicht der Fall.

Heinz Keller bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Werkhofmitarbeitern für die Einrichtung und Aufräumen der Halle und seinen Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat ganz herzlich für ihr Engagement und die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank geht an die Volksschulgemeinde Nollen für die Benützung der Halle und ein besonderer Dank an das Abwarte-Ehepaar Theres und Walter Isler für den liebevollen Schmuck und das Einrichten und Aufräumen der Halle sowie für die Mithilfe beim Apéro.

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich Heinz Keller bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Vertrauen und dass Sie sich für die Gemeinde interessieren. Ein letzter Dank geht an alle, welche sich in irgendeiner Form für das Wohl der Gemeinde einsetzen.

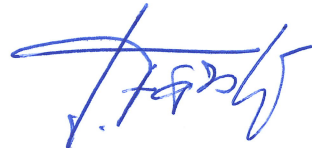
Er wünscht allen alles Gute und eine schöne Weihnachtszeit!

Mit der Einladung zum anschliessenden Apéro schliesst er die heutige Gemeindeversammlung um 21.20 Uhr.



Heinz Keller
Gemeindepräsident

Für die Richtigkeit:



Jörg Fässler
Gemeindeschreiber